

NL2512.2 offener Brief an AfD-Dr. Weidel mit Kritik an den 12 Punkten der AfD

Namensinfo:

Postleitzahl: 88XXX

Sie benötigen diese Information nicht? [NAEB Storno](#) Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie belästigt habe.

Sie kommen mit einem Begriff der Energiewende-Welt nicht zurecht? Glossar unter

<https://www.naeb.info/Glossar.htm>

oder in Browserzeile "naeb & glossar".

Sie möchten das Dokument drucken, weiterversenden oder die Schrift ist Ihnen zu klein: Verwenden Sie das pdf-Format

<https://www.naeb.info/Dokumente/NL/NL2512.2.pdf>

Ihnen ist der Acrobat-Reader mit der Vollversion im Schlepptau zu aufwendig? Ich verwende [Javelin 3](#)

Aktuelles – ständige Rubrik, Wissen über das Thema wird vorausgesetzt.

1. aktueller Anlass für den offenen Brief an Frau Dr. Weidel

praktisch zu Silvester war der Klartext von Präsident Trump und von seinem Energie-Minister zur Bedeutung der Kohle für die Stromversorgung, die von Frau Weidel und der großen Mehrheit der AfD-Abgeordneten immer ausgeklammert wird. Selbst wenn Sie große Distanz zur AfD haben, empfehle ich den Artikel (in Englisch) zu lesen.

<https://financeand.money/2025/12/coal-is-king-trump-and-the-dept-of-energy-keep-plants-running/>

Die Resonanz auf dieses mehrfach behandelte Thema war und ist konträr bzw. ausbleibend. Ich beharre trotzdem auf der Existenz dieses Effektes – siehe dazu auch 2. Damit ist nicht der "AfD-Umfaller betr. Energiewende als gesichert eintretend anzunehmen aber meine Sorge wächst mit jedem Tag. Da die AfD die letzte Hoffnung ist, werde ich das Thema bei nächster Gelegenheit wieder aufgreifen.

offener Brief an AfD-Dr. Weidel mit Kritik an den 12 Punkten der AfD

Der Text wurde heute per Email zugestellt. Vermutlich lesen Sie in eher als die Adressaten, wenn er überhaupt den Vorzimmer-Hürdenweg überwindet.

Betr. Bei Ihren 12 Punkten (26.11.25 - Parlament) fehlt der wichtige Punkt Kohleverstromung und Kernkraft birgt Konflikt-Potential - öffentliche Nachricht

Guten Tag Frau Dr. Weidel,

am 26.11.25 haben Sie in der parlamentarischen Haushaltsaussprache 2026 die 12 Aktionspunkte der AfD benannt, um die deutsche Wirtschaft wieder auf Kurs zu bringen. Vorgestern wurde in der US-Fachpostille „Finance and Money“ die US-Regierungs-Positionierung betreffend die Stromversorgung durch Primärenergie Steinkohle mit dem Bezug auf Präsident Trump und DOE-Secretary Chris Wright veröffentlicht, deren zentraler Abschnitt als Anhang beigelegt ist. Der Inhalt dort deckt sich mit meiner (NAEB) Bewertung für Deutschland, wobei hier die Argumentation noch klarer ist, weil man nicht wie die USA über eine durchaus beachtliche Sicherheit durch das dortige heimischen Erdgas sowohl per Pipeline-Netz wie auch per Vorkommen verfügt. <https://financeand.money/2025/12/coal-is-king-trump-and-the-dept-of-energy-keep-plants-running/>

Mit Bezug auf diese an Klarheit nicht zu überbietende Positionierung erlaube ich mir bedeutsame Kritik an Ihren Ausführungen bezogen auf den letzten Ihrer fünf kritischen Punkte (Energie) mit den Aktionen 1 (Beendigung der Energiewende) und 2 (Aufhebung der CO2-Steuer) zu üben:

-- Sie konkretisieren hier als a) „Beendigung der Subvention für Voltaire und Windstrom“ und b) Fokussierung auf Kernkraft. Damit stehen Sie im Widerspruch zu der Einschätzung der US-Regierung, indem Sie Kohle (Steinkohle + heimische Braunkohle) nicht explizit erwähnen (spekuliert – aus nachvollziehbaren wahltaktischen Gründen).

-- Weiterhin fokussieren Sie auf (nicht mehr existente) Kernkraft. In den USA ist dagegen Kernkraft existent und selbst stillgelegte Anlagen waren im Gegensatz zu den deutschen, wo der Rückbau weiterhin mit Hochdruck auch unter der derzeitigen Regierung weiter läuft, eingemottet und derzeit befindet sich eines nach einer Havarie beschädigtes in Wiederinbetriebnahme-

-- Die Formulierung „Streichung der Subvention für Wind- und Voltaire-Strom als Forderung“ ist grob irreführend.

A) Derzeit befinden sich die Erlöse dort in einer starken Degression und Bezugsgrößen-orientiert liegen die Kosten im

Onshore-Bereich bei Neuinstallation unter denen von neuen Kohle- und erst recht von Kernkraftwerken. Die Erzeugungsseitigen Altlasten werden dank dem beherzten Eingreifen von Minister Gabriel vor über 10 Jahren kurzfristig rapide weiter fallen. Die eigentlichen Ursachen in dem Erzeugungsbereich sind auf der NAEB.INFO-Seite im Punkt wertlos aufgeführt (Wertlos, nein - negativer Wert: minus 23 Ct./kWh ist die volkswirtschaftliche (monetäre) Werthaltigkeit von Fakepower!). Strom wird seit 100 Jahren verbrauchsorientiert auf die Millisekunde genau produziert und kann nicht auf Vorrat hergestellt werden und genau das kann Fakepower nicht leisten. Zusätzlich gibt es einen sogenannten Selbstregelleffekt der Dampf- und Hydrokraftwerke nach dem sogenannten Graner-Effekt m(Deutsches Patent von 1930), womit Blackouts verhindert werden.

B) Die tatsächlichen Subventionen liegen in den Segmenten „Redispatch“ - Mehraufwand, Batteriespeicher, Ferntrassen für Fakepower-Strom-Ableitung, ungedeckte Fixkosten für Dunkelflaute-Ersatzkraftwerke und im nicht zu unterschätzenden Aufwand für die Abrechnung dieses EEG-Unfugs für Millionen von Stromerzeugern (statt wie technisch möglich wäre von ca. 120 mittelgroßen und großen Kohlekraftwerksblöcken unter Verzicht auf alle anderen Stromerzeuger, die nicht ihre Rentabilität aus dem Wärmebereich mit Leistung > 80 MWe gewinnen.

Diese Subventionen sind teils noch besser versteckt und kaum der Fakepower zuzuordnen, tatsächlich aber nur deshalb erforderlich, weil man den Strom haben will, egal um welchen Preis.

Eine zusätzliche Konflikt-Situation entsteht durch die US-Kernkraft-Aktivitäten in Polen (3 Blöcke bei Danzig). Die Maßnahme kann aus der Volkswirtschaftlichen polnischen Sicht nur als absoluter Unfug mit einem hohen Schaden und mit großen Fertigstellungsrisiko bezeichnet werden. Sie ist vermutlich USA-seitig forciert worden als zusätzliche Einhegungsaktivität Russlands initiiert worden und wird vermutlich auch deshalb nicht gestoppt unter der derzeitigen US-Regierung, weil derzeit in der westlichen Welt Westinghouse als Anbieter praktisch keinen Mitbewerber aber auch keine aktuelle Referenz ausser in China hat (EPR hat keine Zukunft) und da u.U. Polen dann die Referenz für Deutschland sein wird. Unter einer AfD-Regierung wird bei der massiven Unterwanderung Ihrer Partei durch die Nukes das relevant werden. (Ich verweise auf das Kernkraftlastige Windkraftsymposium der AfD im Januar 2026). Es versteht sich, dass der US-Präsident als gewiefter Geschäftsmann so was mitnimmt.

Ich ersuche Sie dringend zur Vermeidung ähnlicher Fallstricke immer konsequent die 6 NAEB-Aktionen als Rahmen für den Energiewende-Politischen Kurs der AfD zu verwenden, wie ich sie Ihnen vor nunmehr bald 3 Jahren vorgestellt habe:

1. *Klimawandel hinnehmen: EE-Strom (Solar-/Wind-/Biogas-) und EEG beenden*
2. *Nord-Stream reparieren - Kein unsinniges Wasserstoff Experiment.*
3. *Weiterhin Kohle-Strom, Kraftwerke reaktivieren, keine CO2-Langzeitspeicherung.*
4. *CO2-Steuer beenden, Klima-Schutzgesetz aussetzen, Klima- und Transform.-Fonds auflösen.*
5. *Kein Heizungsverbot, kein Wärmepumpenzwang, Wärmeschutzverordnung von 1995.*
6. *E- / Bio-Fuels und BEV (Batterie-Kfz-) Mobilität stoppen – E-Power nutzen.*

Betreffend den Begriff „Fakepower“ (Windstrom, Voltaik-Strom, Biogas-Strom in Deutschland) ist zu beachten, dass es global durchaus sinnhaltige Betriebsmodi für Wind- und Voltaik-Strom in Kombination mit anderen Erzeugertypen gibt: Voltaik:

--Regionen niedriger Breitengrade ohne ausgeprägte Regenzeiten, die damit durchaus für Batterie-Überbrückungen geeignet sind

--Regionen mit heimischen Erdgas-Vorkommen und Förderkosten < 0,8 USD-Ct./kWh (th) im kombinierten Betrieb Wind/Voltaik:

--in Kombination mit Hydro-Kraftwerken (1:1 in Leistung): Beispiele China, Uruguay, Brasilien, Portugal, Türkei (in Entwicklung)

Hinweis zur generellen Stromerzeugungssituation in Deutschland: Mangelnde gesicherte und preiswerte Stromerzeugung wird das Haupthindernis für einen Stopp des laufenden Deindustrialisierungs-Prozesses sein. Die einzige Chance zum Stopp wäre die Fortsetzung des mit dem KK-Ausstieg 2002 beschlossene Errichtung von ausschließlich Kohlekraftwerken. Gaskraftwerken sind unter Kosten- und Sicherheits-Aspekten nicht zu verantworten. Im Falle einer Wiederinbetriebnahme Nordstream sollten Gasspeicher in allen deutschen Stadtwerken mit einer Wärmekapazität für einen Wintervorrat im Wohnungsbereich obligatorisch werden.

Kernkraft ist derzeit nur ein Hype!

China hat in 2025 einen einzigen Kernkraftwerk-Neubau begonnen, aber über 40 Kohlekraftwerke neu in Betrieb genommen. Hauptursache ist vermutlich, dass sowohl Kohlestrom als auch die Kombination von Wind-/Solarstrom mit

Hydrostrom preiswerter als Kernkraftstrom ist. Die wenigen restlichen Neubauten sind von russischer Bauart. (Ägypten, Türkei, Pakistan). Die sogenannte SMR-Technik widerspricht dem Economy-of-Scale-Grundsatz und erfährt ihre Existenzberechtigung ausschließlich aus den unter Grüner Federführung in Wien bei der IAEA um die Jahrtausendwende unsinnig verschärften „Sicherheits“-Vorschriften für Kernkraftwerke. Es mag >50 Jahre dauern, bis diese Phase überwunden ist und die Vorschriften wieder der Realität angepasst und der Brennstoffkreislauf auch Mengengerecht etabliert ist.

BEV Battery-Eleelectric-Vehicle (NAEB-Aktion 6) – Verbrenner aus

Nicht bei jedem fällt sofort der Groschen bei „Tankt Benzin fährt elektrisch“. Der mechanische Antrieb ist mausetot. Die Zukunft ist HEV-eDrive. Die chinesische Regierung wird trotz aller Subvention den BEV nicht durchsetzen können, weil die Chinesen ihr schönes Land per Auto erkunden wollen und deshalb in China bereits mit Reichweite von 2.000 KM beim HEV-eDrive geworben wird. Der Marktanteil BEV / HEV war in China 2024 bereits 40 / 60. In 2025 wurde BEV massiv subventioniert. Tatsächlich aber ist der mechanische Antrieb (Deutschlands Paraded Pferd) kostenmäßig chancenlos gegen den HEV-eDrive. Und einen Zollltarif von 47% (lt. Oberzolldirektion Bielefeld – ohne Gewähr) wird Deutschland nicht durchhalten können, um zumindest im Inland sich gegen chinesische Autos abzuschotten. Dabei ist die Ottomotoren-Entwicklung für den Generator-Antrieb im HEV-eDrive technologisch noch weit vom Optimum entfernt.

Heinrich Duepmann, NAEB - Üben Sie das Rutschen ins neu Jahr, die Strecke ist abschüssig und sie wird immer steiler, d.h. die täglichen Konkurseröffnungsanzahl wird stark anschwellen.

Tel. 05241 702908 / 0171 3364683, www.naeb.info

heinrich.duepmann@naeb.info

HEV-eDrive PKW aus China erreichen inzwischen Reichweiten von 2000 KM, Traktoren nach dem gleichen Prinzip bringen 500 HP für 220.000 EUR auf den Acker. (tankt Diesel (Benzin), fährt elektrisch)

Die beiden welt-größten Stromverbraucher sind China und USA mit deutlich über 60% des global erzeugten Stromes, davon wiederum zu >60% fossil, China aus Kohle und die USA aus Erdgas. Glauben die Politiker und sonstige Weltklimaretter wirklich, China und die USA würden den Schwenk weg von der Kohle zu zero-CO2-Footprint in 2045, 2065 oder überhaupt irgendwann vollziehen wollen, geschweige denn können?

Coal is King! Trump and the Dept of Energy Keep Plants Running

December 28, 2025 3:21 pm by **Finance and Money**

President Donald Trump and Energy Secretary Chris Wright are moving aggressively to keep America's coal power plants open, even when utilities had already scheduled them for shutdown. They argue that the nation's electric grid is under strain, renewable energy is not reliable enough, and shutting down coal power would put Americans at risk of blackouts and soaring prices. Instead of letting coal fade, the administration is deliberately extending its life to protect what they see as the stability and survival of the national power supply.

When Trump returned to the White House, one of his first actions was signing an executive order declaring a national energy emergency. He warned that America's shrinking energy production and weakening grid were an "unusual and extraordinary threat" to national security and the economy. Soon after, he issued another order saying that the United States needs dependable energy from "all available electric generation sources." In the Trump administration's view, coal is still essential, and not something the country can afford to lose.

Präsident Donald Trump und Energieminister Chris Wright gehen energisch vor, um die amerikanischen Kohlekraftwerke offen zu halten, selbst wenn die Versorgungsunternehmen sie bereits für die Schließung vorgesehen hatten. Sie argumentieren, dass das Stromnetz des Landes unter Druck steht, erneuerbare Energien nicht zuverlässig genug sind und die Abschaltung der Kohlekraft die Amerikaner dem Risiko von Stromausfällen und explodierenden Preisen aussetzen würde. Anstatt die Kohle verblassen zu lassen, verlängert die Regierung bewusst ihre Lebensdauer, um das zu schützen, was sie als Stabilität und Überleben der nationalen Stromversorgung ansehen. Als Trump ins Weiße Haus zurückkehrte, war eine seiner ersten Maßnahmen, eine Exekutivanordnung zu unterzeichnen, die einen nationalen Energienotstand ausrief. Er warnte, dass Amerikas schrumpfende Energieproduktion und das sich abschwächende Netz als "ungewöhnlich und außerordentliche Bedrohung" für die nationale Sicherheit und die Wirtschaft bezeichnet hätten. Kurz darauf erließ er eine weitere Anordnung, in der er besagte, dass die Vereinigten Staaten verlässliche Energie aus "allen verfügbaren Stromerzeugungsquellen" benötigen. Aus Sicht der Trump-Regierung ist Kohle weiterhin unerlässlich und nichts, was das Land sich leisten kann zu verlieren.